

Zitate

„Ziel ist es, mit dem gemeinsamen Musizieren vereinsübergreifend den Zusammenhalt zwischen den Blasmusikern zu stärken.“

Lorenz Schwab, Vorstand des TSG-Musikzugs Öhringen

„Die spannende, neue Musikkultur und unser neuer Dirigent motivieren, als Musiker sein Bestes zu geben.“

Anna Zimmermann, Öhringen

„Die Blasmusiker des Projektorchesters sind unheimlich engagiert und diszipliniert. Das sind die besten Voraussetzungen für einen Dirigenten.“

Bernd Stammer, Dirigent des Projektorchesters



Proben für den großen Auftritt nächstes Frühjahr in der Kultura: Die rund 50 Mitglieder des vom TSG-Musikzug initiierten Projektorchesters.

Foto: Renate Väisänen

Hohenloher Blasmusik nach vorne bringen

ÖHRINGEN *Proben des neuen Projektorchesters für das Frühjahrskonzert 2019 haben begonnen*

Von Renate Väisänen

Langsam füllt sich der große Übungssaal im Kubiz mit rund 40 Musikern zur abendlichen Probe am Mittwoch. Da werden Instrumente ausgepackt, Schlagzeuge aufgebaut, Notenblätter sortiert oder mit den Musikerkollegen etwas geplauscht.

Schon zum dritten gemeinsamen Proben trifft sich das jüngst ins Leben gerufene Projektorchester Öhringen des TSG-Musikzugs, der nächstes Jahr auf sein 65-jähriges Bestehen zurückblicken darf. Da bietet sich doch an, den Verein zu seinem Jubiläum beim Frühjahrskonzert am 23. Februar 2019 in der Kultura ordentlich hochleben zu lassen, oder? Doch weniger das Vereinsjubiläum wird bei diesem Event im Vordergrund stehen: Das gemeinsame Musizieren und der Zusammenhalt zwischen den einzelnen Blasmusik-Vereinen soll mit

dem Konzert gefördert und damit die Hohenloher Blasmusik nach vorne gebracht werden.

Großes Ganzes Dafür haben sich zum ersten Mal in der Geschichte der Öhringer Blasmusik Musiker verschiedener Kapellen der Region zu einem großen Ganzen zusammengeschlossen: „Im Projektorchester spielen neben unseren Blasmusikern sowohl Mitglieder der Stadtkapelle Öhringen mit, als auch Musiker aus Neuenstein, Bretzfeld oder Künzelsau“, erläutert Vorstand Lorenz Schwab. „Somit wird das Orchester mit rund 50 Musikern besetzt sein.“ Eine solche Besetzung erfordere auch zahlreiche Stücke für sinfonisches Blasorchester.

„Ganz abgesehen davon stand jedoch die Idee, ein Projektorchester zu gründen für den zweiten Vorsitzenden Daniel Vogtmann und für mich schon lange im Raum“, erklärt der Hornist und Nachwuchsdirig-

gent. Nachdem sie mit einer Gruppe von Öhringer Blasmusikern in Ort im Innkreis das Blasmusikfestival „Woodstock der Blasmusik“ besucht hätten, wo viele größere Orchester aufgetreten seien, deren Besetzung aus Musikern verschiedener Vereine bestanden hätte, sei der Entschluss gefasst worden, ein ebensolches vereinsübergreifendes Orchesterprojekt für den Hohenlohekreis in Angriff zu nehmen. „Auch unser neuer Dirigent Bernd Stammer war dem Vorhaben sehr zugehen“, meint Schwab. Während der Sommerferien seien dann für die Besetzung des Projektorchesters Musiker aus verschiedenen Vereinen im Umkreis angeschrieben worden. Und die Resonanz sei groß gewesen. Zum Probebeginn Ende September sei dann die Besetzung mit 45 Musikern festgestanden.

Engagiert „Sehr engagiert und diszipliniert sind die Musiker“, lobt Di-

rigent Stammer kurz vor Probenbeginn die Mitglieder des Projektorchesters. Zufrieden sind auch die Musiker mit ihrem Dirigenten. „Die Arbeit mit Bernd Stammer macht richtig Spaß und motiviert, sein Bestes zu geben“, findet Marion Kraus. Das Beste verlangt der 49-Jährige nämlich von jedem einzelnen seiner Musiker. „Stammer arbeitet absolut exakt. Und er hört jeden falschen Schlag“, bestätigt Schlagzeuger Matthias Mayer.

Exakt Und exaktes Spielen fordert der künstlerische Leiter auch während der anschließenden Probe vom Orchester. Verwaschen oder ungenau darf es bei ihm nicht klingen, da lässt er vorher den jeweiligen Takt wiederholen, bis er sitzt. „Wer sagt, dass es automatisch laut werden muss? Geht es bitte auch piano“, lautet eine seiner Ansagen während der rund zweistündigen Probe. Bei der auch geschmunzelt werden darf.

Konzert-Termin

Das Konzert des Projektorchesters Öhringen findet am **23. Februar 2019** in der Kultura statt. Mit von der Partie sind die **TSG-Musik-Kids** und der **Akkordeonring Unterheimbach**. Der Kartenvorverkauf startet am 7. Januar 2019. Eintrittskarten sind bei der TSG-Geschäftsstelle und in der Buchhandlung Rau erhältlich. Interessierte Musiker können sich jetzt noch dem Projektorchester anschließen, Kontakt: musikzug@tsg-oehringen.de rev

„Des isch für uns e bissle bleed zu greife“, meint eine Klarinetistin als Erklärung dafür, warum eine Stelle im Konzertwerk „La légende de Saint Odile“ von Mario Bürki etwas holprig klingt. „Des, was aber für euch bleed isch, isch fast immer schee für de Dirigente“, erklärt Stammer seinen Musikern.